

# Frankfurter China-Rundbrief

Januar Februar März 2007



法  
兰  
克  
福  
德  
中  
友  
好  
协  
会  
通  
讯

Gesellschaft für  
Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.



"DER HIMMEL  
MAG MENSCHEN,  
DIE GERNE  
ESSEN."

Chinesisches Sprichwort

# Gewürz- und Teehaus Schnorr

Frankfurt am Main · Neue Kräme 28 (Nähe Paulskirche)

## Liebe Mitglieder und Freunde,

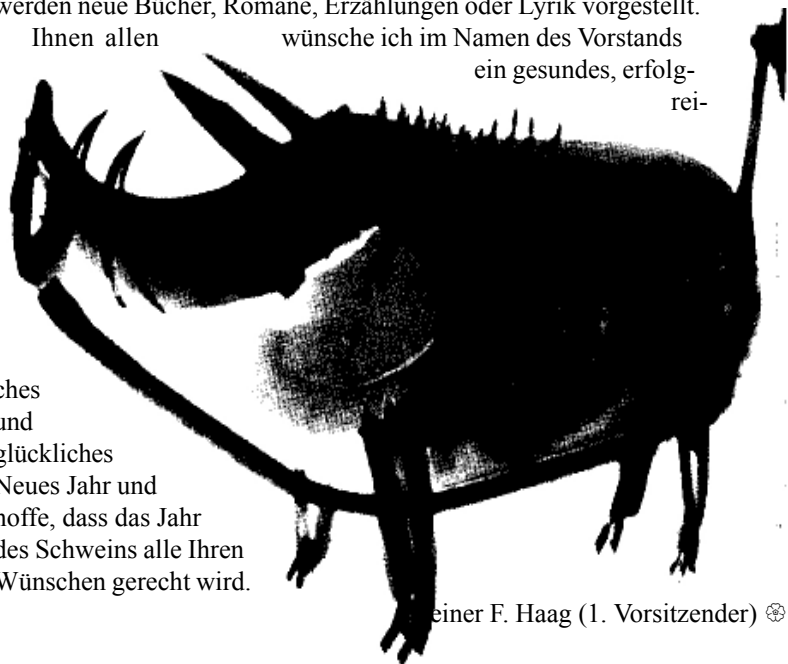
aus organisatorischen Gründen erscheint dieser Rundbrief leider etwas später als wir uns dies wünschen würden. Doch es bleibt in jedem Fall Zeit, sich auf unsere Termine einzustellen oder die eine oder andere Veranstaltung aus unseren Hinweisen wahrzunehmen. Mit zwei etwas ungewöhnlicheren Reiseberichten wollen wir Ihnen Gelegenheit geben, sich aus erster Hand über eine Reise nach Nordkorea und eine China-Reise auf eigene Faust zu informieren.

Eine Bitte an unsere Mitglieder. Mit diesem Rundbrief erhalten Sie die Spendenquittung für das vergangene Jahr und die Beitragsrechnung für 2007. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Betrag möglichst frühzeitig überweisen würden. Jede „Zahlungserinnerung“ kostet uns zusätzlichen Aufwand und verursacht zusätzliche Kosten. Wir investieren das Geld lieber in interessante Vorträge.

Wenn Sie noch nicht Mitglied in unserem Verein sind, dann können Sie das ganz schnell werden. Für einen Jahresbeitrag von 50 • erhalten Sie neben dem vierteljährlich erscheinenden „Frankfurter China-Rundbrief“ auch noch ein Abonnement der Zeitschrift „das neue China“, die bereits im 34. Jahrgang erscheint. Jedes Heft enthält einen thematischen Schwerpunkt, der aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird. Dazu gibt es Literaturhinweise und Anregungen zum Weiterlesen. In jeder Ausgabe werden neue Bücher, Romane, Erzählungen oder Lyrik vorgestellt.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des Vorstands  
ein gesundes, erfolgreich-

ches  
und  
glückliches  
Neues Jahr und  
hoffe, dass das Jahr  
des Schweins alle Ihren  
Wünsche gerecht wird.



Heiner F. Haag (1. Vorsitzender) ☼

---

Zhu Shuzhen

Neujahrsnacht

Hell wie am Tag der Marktplatz war,  
im Licht der Lampions erwacht,  
i m                      vorigen Jahr

in der Neujahrsnacht.  
Der Mond schwang sich mit  
kühnem Schwung  
Hoch ins Geäst.  
Wir hatten ausgemacht:  
Am Baum dort, in der Däm-  
merung,  
beim Fest.

Auch heute ist alles, wie es war:  
Der Marktplatz in der Neujahrs-

nacht,  
im Licht der  
Lampions  
erwacht,  
hell wie am

Der Mond durchflucht  
mit Silberlicht

der Bäume rippiges Geäst.

Nur eines, das nicht traurig macht:

Am Baum dort – jenen vom vergangenen Jahr,  
den seh ich nicht  
beim Fest.

Die Autorin (um 1170) gilt neben Li Chingzhao als begabteste Dichterin der Song-Dynastie. Sie lebte in Hangzhou, der Hauptstadt der Südlichen Song (1127 bis 1279), deren Reich auf die südlichen und westlichen Provinzen Chinas zusammengeschmolzen war. Der Überlieferung nach soll sie einem nichtswürdigen Mann angetraut worden sein und ihr eheliches Missgeschick Thematik und Tenor ihrer Dichtung bestimmt haben.

Quelle: Ernst Schwarz (Hrsg.): Chrysanthemen im Spiegel. Klassische chinesische Dichtung, Berlin 1988



## Berichte

### Shengxiao: Chinesische Tierkreiszeichen

Der Begriff „Shengxiao“ steht für die 12 Tierkreiszeichen im chinesischen traditionellen Mondkalender. Was bedeutet „Shengxiao“? Das chinesische Wort „Sheng“ bedeutet Geburtsjahr, „Xiao“ Ähnlichkeit. Für „Shengxiao“ wird auch das Wort „Shuxiang“ verwendet, wobei „Xiang“ sich auf die Erscheinung eines Menschen bezieht. Die zwölf Tierkreiszeichen gehen mit dem Geburtsjahr eines Menschen einher und lauten der Reihenfolge nach: Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Schwein. Dabei korrespondieren sie mit den 12 Erdzweigen. Je nach Geburtsjahr hat jeder Mensch sein eigenes „Shengxiao“ oder „Shuxiang“. Beispielsweise ist ein im ersten der zwölf Erdzweige geborener Mensch im Jahr der Ratte geboren und ein im zweiten Erdzweig geborener Mensch im Jahr des Büffels geboren.

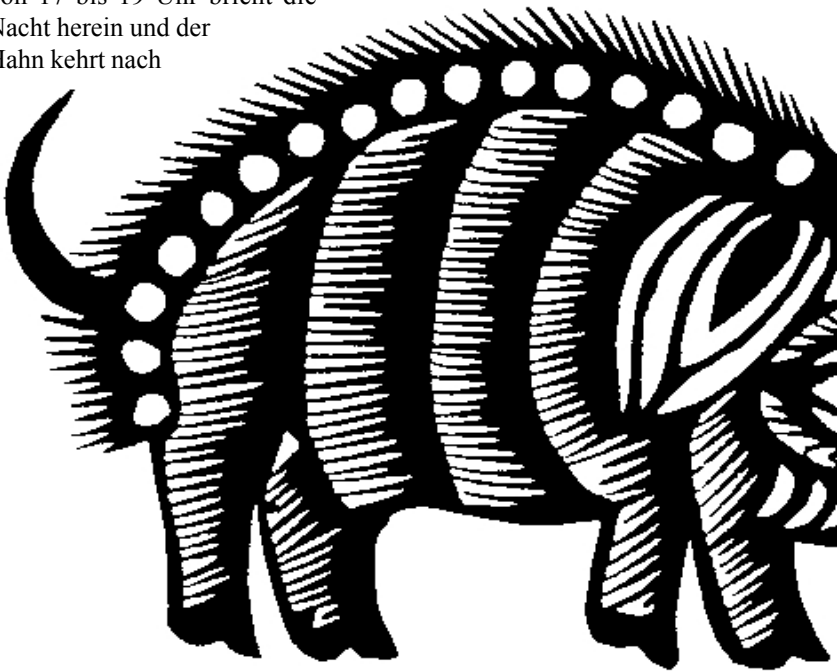
Seit jeher ordnen Chinesen den Jahren Himmelsstämme und Erdzweige zu. Der Reihenfolge nach lauten die 10 Himmelsstämme vom ersten bis zum zehnten: Jia, Yi, Bing, Ding, Wu, Ji, Geng, Xin, Ren und Gui. Gleiches gilt für die 12 Erdzweige, die Zi, Chou, Yin, Mao, Chen, Si, Wu, Wei, Shen, You, Xu und Hai heißen. Die 10 Himmelsstämme, die in Kombination mit den 12 Erdzweigen verwendet werden, bilden 60 Zyklen von je 60 Jahren. Jeder 60-Jahres-Zyklus wiederum unterteilt sich in fünf Zyklen von 12 Jahren, vertreten durch Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Schwein.

Der Ursprung der zwölf Tierkreiszeichen ist eine Mischung aus Legenden. Eine Legende besagt, dass Kaiser Xuanyuan 12 Tiere als kaiserliche Leibwächter auszusuchen wünschte. Daraufhin bat die Katze die Ratte, sie dafür vorzuschlagen. Doch die Ratte erklärte hinterher, es vergessen zu haben, so dass die Katze ausschied.

Daraufhin wurden die beiden zu erbitterten Feinden. Auch der Elefant kam nicht in die Auswahl, da die Ratte in seinen Rüssel kroch und ihn wegjagte. Unter allen anderen Tieren lag der Büffel vorne. Überraschenderweise sprang die Ratte auf den Rücken des Büffels und das Schwein machte Ärger. Folge war, dass die Ratte den ersten Platz gewann und das Schwein den letzten. Doch selbstverständlich wehrten sich Tiger und Drache gegen die neue Reihenfolge, so dass Kaiser Xuanyuan ihnen jeweils den Titel „König der Berge“ und „König des Meeres“ zuwies und diese beiden direkt nach Ratte und Büffel einstuftete. Auch der Hase verweigerte sich gegen die neue Ordnung. In einem Rennen konnte er sich

vor dem Drachen positionieren. Der unzufriedene Hund biss den Hasen, so dass man ihn bestrafte und er zweitletzter wurde. Schlange, Pferd, Ziege, Affe und Hahn traten in einen Wettstreit gegeneinander an und erlangten schließlich die Position, die sie heute noch innehaben.

Eine andere Geschichte erzählt die Auswahl und Folge der 12 Tiere nach deren aktivster Zeit. Seit der Han-Dynastie (206 v. Chr. – 220 n. Chr.) oder sogar früher kennt China die 12 Himmelsstämme, die sich in 12 Zwei-Stunden-Zyklen pro Tag unterteilen lassen. Der Zi-Zyklus von 23 bis 1 Uhr ist die aktivste Zeit der Ratte. Während des Chou-Zyklus von 1 bis 3 Uhr in der Früh kaut der Büffel sein Futter. Während des Yin-Zyklus von 3 bis 5 Uhr begibt sich der Tiger auf die Jagd und ist dann am gefährlichsten. Der Mao-Zyklus gilt für die Zeit zwischen 5 und 7 Uhr, wenn die Sonne noch nicht aufgegangen ist und der Mond noch über dem Himmel hängt. Dann ist der legendäre Jadehase auf dem Mond damit beschäftigt, seine Medizin zu zermalmen. Der folgende Chen-Zyklus von 7 bis 9 Uhr morgens ist die beste Zeit für den Zauberdrachen, um Regen zu zaubern. Während des Si-Zyklus von 9 bis 11 Uhr wird die Schlange aktiv. Von 11 bis 13 Uhr während des Wu-Zyklus läuft das Pferd am besten. Während der nächsten zwei Stunden von 13 bis 15 Uhr herrscht der Wei-Zyklus. Es heißt, dass, wenn die Ziege zu dieser Zeit Gras frisst, das Gras zukünftig noch üppiger wächst. Zwischen 15 und 17 Uhr während des Shen-Zyklus spielt der Affe am liebsten. Während des You-Zyklus von 17 bis 19 Uhr bricht die Nacht herein und der Hahn kehrt nach



Hause zurück. Zwischen 19 und 21 Uhr während des Xu-Zyklus soll der Hund vor der Nacht schützen. Von 21 bis 23 Uhr während des Hai-Zyklus, wenn Stille hereingebrochen ist, schnarcht das Schwein.

Tatsächlich jedoch werden die 12 Tierkreiszeichen von der chinesischen Bevölkerung nicht einheitlich gehandhabt.

Viele ethnische Minderheiten haben ihre eigenen Tierkreiszeichen. Die Mongolen zum Beispiel kennen Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund, Schwein, Ratte und Büffel. Die Dai-Bevölkerung kennt Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege, Affe, Hahn, Hund und Elefant, die Li-Minderheit dagegen Hahn, Hund, Schwein, Ratte, Büffel, Tiger, Hase, Drache, Schlange, Pferd, Ziege und Affe. Diese Tierkreiszeichen decken sich größtenteils mit den 12 Tierkreiszeichen der Han. Manche behaupten sogar, die Han-Bevölkerung hätte ihre Tierkreiszeichen von den nördlichen Stämmen aus alter Zeit eingeführt. Es lässt sich nur schwer sagen, welche 12 Tierkreiszeichen die ältesten sind. Eine mögliche Antwort liegt im Austausch und der Integration unterschiedlicher Kulturen.

Die Tierkreiszeichen sind für die chinesische Bevölkerung von größter Bedeutung, denn sie werden und wurden zutiefst verehrt.

Über die 12 Tierkreiszeichen wissen die Menschen unzählige rührende Geschichten zu erzählen. Um sie ranken sich viele Volksbräuche, durch welche das Mysterium des eignen Lebens ergründet werden soll.

Aus einem Faltblatt der China International Publishing Group, Beijing, VR China

Jahre des Schweins / Schweinejahre

30. Jan 1911 bis 17. Feb 1912

16. Feb 1923 bis 4. Feb 1924

4. Feb 1935 bis 23. Jan 1936

22. Jan 1947 bis 9. Feb 1948

8. Feb 1959 bis 27. Jan 1960

27. Jan 1971 bis 14. Feb 1972

13. Feb 1983 bis 1. Feb 1984

31. Jan 1995 bis 18. Feb 1996

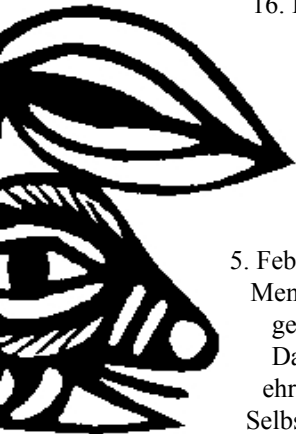
18. Feb 2007 bis 6. Feb 2008

5. Feb 2019 bis 24. Jan 2020

Menschen, die im Jahr des Schweins geboren sind, gelten als hilfsbereit, galant und sehr zuvorkommend.

Das Schwein ist ehrlich und manchmal auch zu ehrlich. Sollte es doch einmal lügen, ist es nur zum Selbstschutz in aller höchster Not. Das Schwein ist sehr wissbegierig und ist schnell für ein Thema zu begeistern.

Leider ist das Schwein auch sehr leichtgläubig und somit muss man die eine oder andere Enttäuschung oder Vortäuschung in



## Berichte

Kauf nehmen. Das Schwein sucht immer nach Geborgenheit und damit ist es bei einem Hasen oder einer Ziege am Besten aufgehoben. (Quelle: <http://www.china2day.de>)

Man sagt über Menschen, die in diesem Zeichen geboren sind, sie seien freundliche, gemütliche, ehrliche und auf Gerechtigkeit bedachte Wesen, die Konversationen lieben und es genüsslich mögen. Sie sind hervorragende Trüffelfinder, was sich in ihrem Bewusstsein für gutes Essen zeigt. (Quelle: <http://abraxandria.kulando.de>)

In jedem Schwein schlägt ein Herz aus Gold. Tapfer, höflich, zuvorkommend, galant und voll edler Ritterlichkeit ... verwöhnt es seine Freunde. Es hat ein friedliebendes Wesen, einen ehrlichen, aufrichtigen und lauterer Charakter. Leider wird seine Gutmütigkeit oft ausgenutzt. ... Die traurigen Momente im Schweineleben machen seinen ohnehin schon edlen Charakter nur noch wertvoller. ... Aber nicht alle Schweine werden im Laufe ihres Lebens dick und prall. Manche werden einfach nur stinkreich. ... Der beste Lebensgefährte ist der Hase. ... Nur hüte es sich vor der Schlange und einem anderen Schwein.

(Quelle: Hans Wilhelm: Chinesisches Horoskop – Tierisch-ernst betrachtet, München/Hamburg 1980)

Berühmte Schweine: Woody Allen, Henry Kissinger, Alfred Hitchcock, Otto von Bismarck, Thomas Mann, Ernest Hemingway, Humphrey Bogart, Elton John, Albert Schweitzer, Prinz Rainier von Monaco, Arnold Schwarzenegger, Mia Farrow, Ronald Reagan, Winona Ryder





## Veranstaltungen und Termine

Reihe: Chinas Nachbarn

**23.1.**  
**Di**

### **Nordkorea – Zwischen Mythos und Wirklichkeit**

#### **Eindrücke von einer Reise Anfang Oktober 2006**

Referent: Lars Schinnerling

Am **Dienstag** den **23. Januar** um **19:30 Uhr** im SAALBAU **Ronneburg**, Frankfurt Gelnhäuser Straße 2, Clubraum 2

Nordkorea ist wohl das verschlossenste Land auf der Welt und die Zahl ausländischer Besucher hält sich in engen Grenzen. Eine größere Anzahl von Büchern ist in der letzten Zeit über Nordkorea erschienen und viele Aussagen spiegeln sich mit den eigenen Erfahrungen wieder, andere widersprechen dem jedoch. Dieses stellte einen der Reize dieser Reise dar. Darüber hinaus eröffnet sich einem die „Chance“, Tourismus mal von einer ganz anderen Seite kennen zu lernen: keinerlei Spontaneität, 100% Planung sämtlicher Aktivitäten und stete Überwachung. Trotzdem hat man doch die Möglichkeit ein wenig hinter die Kulissen zu schauen und auch den täglichen Überwachungsapparat zu beobachten. In vieler Hinsicht erinnert Nordkorea mit seiner politischen Durchdringung aller Lebensbereiche (selbst beim Beginn der Zirkusvorstellung wird der „Liebe Führer“ angerufen) an China zu Zeiten der Kulturrevolution. Die einzigen Farbkleckse im eher grauen Alltag sind die Gemälde des „Großen Führers“, die allenthalben an wichtigen Straßenkreuzungen zu finden sind. Aber auch dort ist eine gewisse Monotonie auszumachen und die Anzahl unterschiedlicher Gemälde ist auf ein halbes Dutzend beschränkt. Ich werde versuchen, den Bericht über die einwöchige Reise mit Hilfe von Fotos etwas anschaulicher zu machen, auch wenn diese bei den Fotografierverboten immer nur einen praktisch vorzensierten Eindruck geben können. .

**24.2.**  
**Sa**

### **Chinesisches Neujahrsfest – Jahr des Schweins**

Am **Samstag** den **24. Februar** um **18.30 Uhr** im China Restaurant **Paradies, Baseler Platz 10** (im Oval), Telefon: 26 95 26 98

Das Jahr des Schweins beginnt nach dem traditionellen chinesischen Mondkalender am 18. Februar. Da der Termin aber auf den Sonntag vor Fasnacht fällt, werden wir das neue Jahr erst knapp eine Woche später begrüßen - mit einem Essen à la Carte und interessanten Gesprächen in geselliger Runde.

Mehr zu den Tierkreiszeichen und zum Tierkreiszeichen „Schwein“ finden Sie hier im Rundbrief.

## Veranstaltungskalender

---

**Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 20. Februar 2007**  
(siehe Service-Abschnitt Seite 18 oder per E-mail  
gdcf\_frankfurt@chineseiten.de). Die Zahl der Teilnehmer ist  
begrenzt.

### **15.3. Fr** **China auf eigene Faust**

Referent: Bernd Göhring, Offenbach

Am Donnerstag den **15. März** um **19:30 Uhr** im SAALBAU  
**Ronneburg**, Frankfurt Gelnhäuser Straße 2, Clubraum 2

Drei Paare älteren Datums planten und organisierten eine China-Rundreise auf eigene Faust. Mit Internet, Abenteuerlust auch mal zu anderen Zielen zu kommen. Pandareservat, hohe Pässe, West Sezhuan und den Hui mit dem bösen Ruf, Yangzi-Fahrt auf einem Chinesenschiff, umorganisieren unterwegs und dann das erlösende und immer faszinierende Hongkong. Ein Bericht, der auch Mut machen soll, es uns nach zu tun, der zeigen soll, was man machen soll und was nicht. Die Bilder dazu sollen zu vielen Fragen anregen.

## **Hinweise auf andere Veranstaltungen**

Die GDCF übernimmt keine Garantie für die angegebenen Informationen. Obwohl wir uns Mühe geben, Sie richtig zu informieren, möchten wir Sie bitten, sich bei den Veranstaltern rückzuversichern.

### **23.1. Di** **Tibet - Dia-Vortrag**

Wolfgang Grader, Vorsitzender Tibet Initiative Deutschland e.V.

**Dienstag, 23.01, 19:00-21:30 Uhr, Saalbau Bornheim,**

Arnsburger Strasse 24, 60385 Frankfurt, Clubraum 2

Im Sommer 2006 reiste Wolfgang Grader von Kathmandu aus zum Kailash, dem heiligen Berg für Buddhisten und Hindus in West-Tibet. In seinem Dia-Vortrag wird der Referent, der Tibet und anderer Himalaja -Länder in den letzten Jahren regelmäßig besucht hat, uns die faszinierenden Landschaften und Menschen der Himalaja-Region vor Augen führen und über die aktuellen politischen und sozialen Veränderungen in Tibet berichten. Tibet - quo vadis? Ist Tibet mit dem Bau der Eisenbahn und dem immer stärker werdenden Zustrom von Chinesen auf das Dach der Welt endgültig verloren?

### **8.3. Do** **Kulturrevolution in Tibet**

Vortrag mit Filmaufnahmen

**Donnerstag , 08.03, 19:00-21: 30 Uhr, Saalbau Bornheim,**

Arnsburger Strasse 24, 60385 Frankfurt, Clubraum 2

## Veranstaltungskalender

---

Jedes Jahr zum 10. März gedenken die Tibeter weltweit des Aufstandes vom 10. März 1959 gegen die kommunistische Besatzungsmacht. Der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen, in den folgenden beiden Jahrzehnten und insbesondere während der Kulturrevolution (1966-1976) überzog der Maoismus Tibet mit einem brutalen Terrorregime, das insgesamt rund 1 Mio. Opfer unter den Tibetern kostete. Über die Zeit der Kulturrevolution in Tibet herrscht bis heute in der VR China offiziell Schweigen, eine kritische Auseinandersetzung ist nicht erlaubt. Ausgehend von neueren Publikationen - u. a. zwei (in der VR China verbotenen) Bücher der auf Chinesisch schreibenden tibetischen Autorin Woese (sie lebt in Beijing) - und gestützt auf historische Filmaufnahmen wird der Referent den Ursachen und dem Verlauf der Kulturrevolution in Tibet nachgehen.

**19.1.  
Fr**

### **Reise mit dem Wind**

Schamanische Praxis in der Mongolei  
mit Dr. Amélie Schenk

Erlebnisabend - **Fr 19.01, 20 Uhr, Saalbau Gutleut**, Rottweiler Straße 32; Seminar - **Sa 20.01, 10-17 Uhr, Ökohaus Raum frankfurter ring, Kasselerstraße 1A**

Die Mongolei ist seit alters her das klassische Land des Schamanentums. Die Menschen leben eingebunden in die Natur und voller Ehrfurcht vor der Schöpfung. Das Miteinander von Mensch und Natur ist Lebensinhalt. Dieser Glauben ist Teil der Urzeit in der Jetztzeit und hilft den Nomaden, in der unendlichen Weite der Natur zu leben, ja zu überleben. Auskommen mit Wenigem, im Fluss der Natur zu sein, Entleerung, das macht den tiefen Sinn des Lebens dort aus. Grundhaltung ist: Die Welt ist immer Mitwelt, und das Zwiegespräch mit Himmel und Erde, den Tier- und Pflanzenwesen, den Bergen und den Steppensteinen gehört sich einfach. Denn ich brauche die Natur, und die Natur braucht mich. Dr. Amélie Schenk stieß in der Mongolei auf die erträumte fremde Welt. Ein anderer Beruf als Erforscherin fremder Lebenswelten wäre für sie nie in Frage gekommen.

Im Workshop geht es um die Heilweisen der Nomaden. Wir wollen eine Brücke bauen von der Wildnis der Steppe hin zur modernen Welt, von den schamanischen Bräuchen im nomadischen Alltag hin zu neuen Ritualen bei uns in Europa und für uns selbst. Wie rede und singe ich mit der Natur, den Tierwesen, allen Elementen, die immer erweckt sein wollen? Wie mit mir selbst? Dr. Amélie Schenk ist es gelungen, die Mythen, Legenden, Zeremonien, Gebete und heilkundlichen Anweisungen der Mongolei für die

Nachwelt zu bewahren und lässt uns daran teilhaben.

Internet: <http://www.freunde-des-altai.de>

<http://www.frankfurter-ring.de>

**20.1.**  
**Sa**

### **Alte Weisen der Mongolen - Der Natur eine Stimme geben**

mit Transmongolia und Hosoo -KONZERT-

**Sa 20.01, 20 Uhr, Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12**

Die Musik von Hosoo und dem Ensemble Transmongolia gibt der Natur eine Stimme: Mongolei. Das Steppenland in Zentralasien steht für die unberührte Natur, das Nomadenleben, die Jurten aus Filz, die schier endlose Weite der Steppe, die Wüste Gobi, das Altai-Gebirge. Musik ist dort noch Teil des Lebens und Ausdruck freudvoll-ehrerbietiger Lebensfreude. Wie sehr die umherziehende Nomaden, ihre Schafherden, die Pferde und Kamele, die Winde und Wolken, die Berge und Gräser mit Musik und Gesang verbunden sind, zeigt uns Hosoo Transmongolia auf sehr lebendige Art und Weise. Eine musikalische Reise ins unendlich weite Grasland, wo Mensch und Kamel miteinander weinen.

Die Musiker und Sänger des Ensembles Hosoo Transmongolia sind nicht nur hervorragend im Kehlkopfgesang, sondern spielen ebenso gut begleitend dazu ihre Instrumente: die Pferdekopfgeige, das traditionelle mongolische Streichinstrument, die Bassgeige, die mongolische Oboe und andere westmongolische Zupf- und Streichinstrumente. Der Gesangssolist Hosoo wurde 1995 als bester mongolischer Sänger ausgezeichnet.

Internet: <http://www.hosoo.de>

<http://www.frankfurter-ring.de>

**bis**  
**11.2.**

### **Architecture of Density**

Ausstellung: bis 11.02.07, Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43

Mit dieser Fotoserie zu Hongkong zeichnet Michael Wolf ein sehr persönliches Portrait einer der am dichtesten besiedelten Metropolen der Welt. Die Stadt wird von Hochhausarchitektur dominiert, Hochhäuser sind das beherrschende Motiv auf Wolfs Bildern. Sie bilden also nicht zufällig eine eigene Ausstellung im Kontext der Hochhaus-Ausstellung „High Society“.

Deutsches Architekturmuseum

Internet: <http://www.dam-online.de>

<http://www.photomichaelwolf.com>

**bis**  
**4.2.**

### **Galerie 99**

#### **Ausstellung "Made in China # 5"**

ausgewählte und neue Arbeiten von Künstlern der Galerie 99  
bis 4. Februar 2007

## Veranstaltungskalender

Galerie 99; Erthalstrasse 9, 83739 Aschaffenburg; Tel: 6021-444  
660, Internet: <http://www.galeriefath.de>

Öffnungszeiten: Di - Fr: 14:00 - 20:00, Sa: 11:00 - 16:00

Mystische Welten

ab  
17.2.

### Die Rückkehr der Shaolin

Die Kung Fu Show über das Leben der Shaolin Mönche  
Der ehrwürdige Shaolin Großmeister Liang Yiquan und seine  
besten Shaolin Kämpfer zeigen in einer faszinierenden Show die  
jahrhundertealten Kung Fu Übungen und die mystischen  
Geheimnisse des Qi Gong.

Die Show „Die Rückkehr der Shaolin“ veranschaulicht nicht nur  
die Leidenschaft der Shaolin Kämpfer, sie ist auch ein  
Streifzug durch die 1500 Jahre alte Geschichte des indischen  
Mönchs Bodhi Dharma. Er lehrte in der chinesischen Provinz  
Henan die hohe Kunst der Meditation im Shaolin Kloster. Von  
diesem buddhistischen Kloster aus trat das Shaolin Kung Fu seinen  
Siegeszug um die Welt an.

17.02 Frankfurt, Jahrhunderthalle Frankfurt, 20:00 Uhr

18.02 Aschaffenburg, Stadthalle am Schloss/Großer Saal, 18 Uhr

20.02 Offenbach, Capitol, 20:00 Uhr

08.03 Mainz, Kurfürstliches Schloss/Grosser Saal, 20:00 Uhr

10.03 Niedernhausen, Rhein-Main-Theater, 20:00 Uhr



## Volkshochschule Frankfurt am Main

### Programm Januar - Juli 2007

- 0300-03 Der Chinesische Garten - Garten des himmlischen Friedens im Bethmannpark (Prof. Gerd Fickert); So, 11.02, 14:00 Uhr, 1x, Treffpunkt: Haupttor „Chinesischer Garten“ (2 Löwen), 5,00 €
- 0300-04 Der Chinesische Garten - Garten des himmlischen Friedens im Bethmannpark (Prof. Gerd Fickert); So, 06.05, 14:00 Uhr, 1x, Treffpunkt: Haupttor „Chinesischer Garten“ (2 Löwen), 5,00 €
- 0802-06 Philosophie-Club -Philosophie-Debatten in China (Dr. Thomas Hock); Mo, 26.02; 19:30 Uhr, 5x, VHS Sonnemannstraße, 25,00 €
- 2005-66 Sonntags-Matinee im Rothschildpark - Chinesisches Schattentheater oder die Miniaturoper auf dem Papierschirm (Dr. Rainald Simon); So, 04.02, 11:00 Uhr, 1x, Treffpunkt Rothschildpark, 7,00 €
- 2101-49 Nord Litfass - 26. April: China; Do, 29.03, 19:30 Uhr, 3x, NordWestStadtBibliothek, 0 €
- 2102-57 Chinesische Liebeslyrik - Rezitation und Führung (Dr. Rainald Simon); So, 11.03, 10:30 Uhr, 1x, Museum für angewandte Kunst 10,00 €
- 2570-01 Nord Chinesische Tuschkmalerei (Zheng Xiao-Jun); Sa, 03.02, 10:00 Uhr, 2x, Zentrum Am Bügel, 52,00 €
- 2570-02 Chinesische Tuschkmalerei (Zheng Xiao-Jun); Sa, 23.06, 10:00 Uhr, 2x, VHS Sonnemannstraße, 52,00 €
- Qigong / Wirbelsäulen-Qigong / Tai Chi Chuan
- 3863-20 Nord Chinesische Küche (Ming Kuchler); Mo, 30.04, 18:15 Uhr, 4x, Otto-Hahn-Schule, 69,00 €
- 3892-20 Süd Kochen im Museum - Tibetische Küche und Esskultur (Simone Siahdohoni); Fr, 09.02, 17:00 Uhr, 1x, IKAT / Museum der Weltkulturen, 34,00 €
- 4160-01 Chinesisches Wochenende (A1); Sa, 10.02, 10:00 Uhr, 2x, VHS Leipziger Straße, 60,00 €
- 4160-02 Chinesisches Wochenende (A1); Sa, 03.03, 10:00 Uhr, 2x, VHS Sonnemannstraße, 60,00 €
- 4160-03 Kalligraphisches Wochenende (A1); Sa, 03.03, 10:00 Uhr, 2x, VHS Sonnemannstraße, 60,00 €
- 4160-07 Chinesische Woche 1 - Bildungsurlaub (A1); Mo, 09.07, 09:00 Uhr, 5x, VHS Sonnemannstraße, 195,00 €
- Sprachkurse Chinesisch

## Veranstaltungskalender

---

Die chinesischen Schriftzeichen - Chinesisch 6 (A2/B1) /  
Vorbereitung auf die HSK-Prüfung; Lektürekurs für  
Wirtschaftschinesisch (B1) für Anfänger/-innen 9 - 11 Jahre  
7812-51 Rhythmomachia und Go, 12 - 14 Jahre; Fr, 30.03, 15:30  
Uhr, 3x, HBZ Karmeliterchule, 42,00 €

Beratung/Test erforderlich

Weitere Infos und Anmeldung nur bei der Volkshochschule  
Frankfurt am Main; Sonnemannstraße 13, 60314 FfM;  
Telefon: 069-21271501; Internet: [www.vhs.frankfurt.de](http://www.vhs.frankfurt.de)





## Zu den Bildern des Rundbriefes

Die Fotos der Shaolin die sie im Rundbrief finden sind aus dem Presse-material der Shaolin Truppe.

Die Fotos aus Korea hat uns freundlicherweise Herr Schinnerling zur Verfügung gestellt. Die Bildrechte liegen bei Herrn Schinnerling, Bitte beachten Sie die Bildrechte. Im besonderen bei der Onlineversion des Frankfurter Chinarundbriefes beachten Sie bitte seine Bildrechte und verwenden Sie diese nicht unerlaubt.





## Impressum

**Herausgeber:** Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.

**Redaktion:** B. Dürr (bd), J. Düttmann (jiz), R.F. Haag (hg),  
C. Neufeld (cn), M. Wolf (mw)

Der Frankfurter China-Rundbrief erscheint vierteljährlich und wird  
Interessenten auf Wunsch kostenlos für zwei Ausgaben zugesandt.

**Abonnementservice:** Mitglieder des Vereins erhalten den Rundbrief für  
ihren Beitrag.

**Förderabonnement:** Euro 6,- im Jahr. Bitte auf unser Konto  
Nr.: 271 36-602 bei der Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)  
überweisen (Stichwort: Rundbrief-Abo).

**Nachdruck** nur mit Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung  
der Redaktion oder des Vorstands wieder.

**Auflage:** 500

Wir übersenden Ihnen gerne unsere aktuelle Anzeigenpreisliste.

**Redaktionsschluß für den Frankfurter China-Rundbrief 2/07  
ist der 13. März**

## Liebe Leserinnen und Leser !

Möglicherweise halten Sie zum ersten Mal einen Frankfurter China-  
Rundbrief in Händen. Daher ein paar Worte zu unserer Gesellschaft.  
Die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Frankfurt am  
Main e. V. - kurz GDCF - gibt es in Frankfurt seit 1973. Sie bemüht sich,  
durch gründliche Informationen über alle Aspekte des alten und neuen  
Chinas zur Verbreitung der Kenntnisse über dieses Land, seine Menschen,  
seine jahrtausendealte Kultur usw. beizutragen. Sie pflegt freundschaftliche  
Kontakte zu chinesischen Mitbürgern, die in Frankfurt und Umgebung  
leben und zu Freunden in China. Sie bemüht sich außerdem, ihren Mitglie-  
dern und allen Interessenten ein abwechslungsreiches Vereinsleben  
anzubieten. Gäste sind uns herzlich Willkommen.

Der Verein finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Beiträgen.

Der Jahresbeitrag beträgt Euro 50,00.

Mitglieder erhalten für ihren Beitrag die  
Zeitschrift "das neue China", den  
Frankfurter China-Rundbrief, Mitglieder-  
rabatt bei dem Abonnieren von Zeit-  
schriften aus der Volksrepublik China,  
Ermäßigungen bei Veranstaltungen,  
Kursen, Reisen usw.





## Service - Abschnitt

Ich interessiere mich für die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Frankfurt am Main e.V. und bitte um Zusendung

- der nächsten zwei Ausgaben des "Frankfurter China-Rundbrief"
- des Katalogs mit dem aktuellen Angebot an Büchern aus China
- der Liste "Musik aus China" auf MC und CD
- von Infos über chin. Textverarbeitung mit dem PC
- eines Aufnahmeantrages - ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte am Neujahrsessen teilnehmen.

Mich begleiten ..... Personen

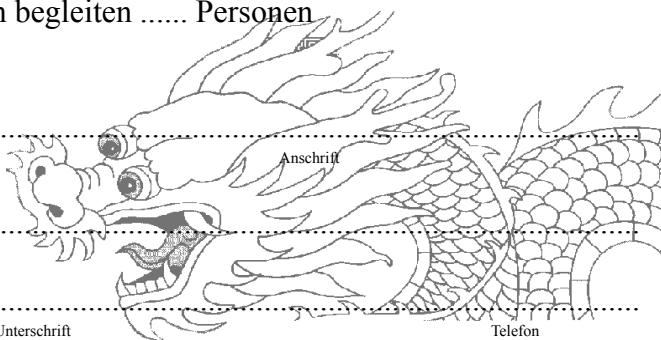
.....  
Name, Vorname

.....  
Anschrift

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Telefon



## Vorstand

**Reiner F. Haag**, Erster Vorsitzender, Literatur-Service, 06007-25 50,

**Marlies Wolf**, Zweite Vorsitzende, Gründungsmitglied unseres Vereines,  
069-522 526,

**Cornelia Neufeld**, Schatzmeisterin, 069-598 252,

**Bernd Dürr**, 069-63 66 75

**Justin Düttmann**, 0170 8711891

---

## [xiù cai - sju tsai]-Newsletter

Warum zeigt der chinesische Kompaß nach Süden?

- \* Ihr Nachname steht vorn, der Vorname hinten,
- \* Sie schreiben in Bild- statt Lautzeichen,
- \* von rechts nach links und
- \* vertikal statt horizontal.
- \* Ihre Bücher hören da auf, wo unsere anfangen.
- \* Sie tragen weiß als Trauerfarbe statt schwarz und
- \* nennen das Totenhemd Kleid des langen Lebens.
- \* Unser Nachmittag ist ihr unter Mittag,
- \* den Vormittag stellen sie auf den Mittag, und
- \* sie unterteilen den Tag in 12 statt 24 Stunden.
- \* Den Monaten und Tagen geben sie Nummern statt Namen,
- \* setzen den Ehrengast auf die linke statt die rechte Seite,

Der neueste Newsletter No. 85 liegt dort bereit für Sie.

<http://xiucaioai.de/>

## Anzeigen

**E**s gilt für Anzeigen im Frankfurter China Rundbrief die Anzeigenpreisliste 1/2002. Private Kleinanzeigen sind kostenfrei.

## Wir sind erreichbar

### Telefonisch:

Dienstags Abends von 17:00 - 19:00 Uhr sind wir weiterhin direkt telefonisch erreichbar unter der Nummer

069-522 526; zu allen anderen Zeiten können Sie uns unter

06007-918 760 zumindest eine Nachricht hinterlassen. Wir

bemühen uns Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten.

### Schriftlich:

Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft

Frankfurt am Main e.V.,

c/o Marlies Wolf, Schenkendorfstr. 9, 60431 Frankfurt am Main

**Fax:** 01212-518627147

**Homepage im Internet:** <http://www.chinaseiten.de>

**E-mail:** [gdcf\\_frankfurt@chinaseiten.de](mailto:gdcf_frankfurt@chinaseiten.de)

---

## In unserem Angebot finden Sie

- Bücher und Zeitschriften aus und über China
- Lehrbücher und Lexika - Scherenschnitte und Buchzeichen
- Infos über Chinesische Textverarbeitung mit dem PC
- Musikkassetten, CDs und Bildmappen, Landkarten und Ansichtskarten
- Rollbilder, Steinabreibungen und Tuschmalereibedarf

请中国朋友们注意：

我们很乐意定期为您免费  
寄此小册子，请通知我们。您可  
以用德、中、英文写信给我们，  
也可以打电话给我们。如无人接  
电话时，您可以在电话录音带上  
留个消息给我们。

## Inhalt

## Seite

Titel .....	1
Liebe Mitglieder und Freunde, .....	3
<b>Berichte</b>	
Shengxiao: Chinesische Tierkreiszeichen .....	5
Veranstaltungen und Termine .....	9
Hinweise auf andere Veranstaltungen .....	10
<b>Weitere Berichte</b>	
Zu den Bildern des Rundbriefes .....	16
Liebe Leserinnen und Leser ! .....	17
Impressum .....	17
Service - Abschnitt .....	18
[xiù cai - sju tsai]-Newsletter .....	19
Anzeigen .....	19
Inhalt .....	20